

**25.000 Euro Spendengelder für Freezone Mannheim**

Juni 2015

## **Kunst unterstützt Kinder**

**Der Verein Pro Bono - für Kunst und Kind übergibt 25 000 Euro Spendengelder an Freezone, das Hilfsprojekt für Straßenkinder in Mannheim.**

Daniel (Name von der Redaktion geändert), 23 Jahre alt, ist der erste in seiner Familie mit einem absolvierten Schulabschluss. Das hat bei ihm zu Hause bislang keiner geschafft.

Alle in seiner Familie leben von Hartz IV. Daniel war ganz unten. Er lebte auf der Straße, hatte Drogenprobleme. Jede Schule in Mannheim hat ihn am Ende rausgeschmissen. Beim Jugendamt galt er mittlerweile als „unbeschulbar“, als komplett hoffnungsloser Fall.

Daniel hat heute einen Realschulabschluss. Er liebt Musik. Sein Ziel: eine Ausbildung im Eventmanagement-Bereich. Er will Konzerte organisieren. Daniel hat es geschafft. Er hat wieder Perspektiven, eine Zukunft. Weil eine Institution an ihn glaubte und ihn unterstützte:

### **Freezone, das Mannheimer Hilfsprojekt für Straßenkinder.**

„Es sind solche Geschichten, solche Lebensläufe, die mich immer wieder dazu antreiben, Institutionen wie Freezone zu unterstützen“, erklärt Thomas Mück, der auch in seinen Mannheimer Friseursalons schon Schützlinge von Freezone den Weg in eine berufliche Zukunft ermöglicht hat. Er wollte aber nicht nur einzelnen, jungen Menschen helfen, sondern mehr tun. Daher suchte er im vergangenen Jahr Gleichgesinnte und gründete einen Verein. Stolz konnte er heute in seiner Funktion als Gründungsmitglied und 1. Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins Pro Bono für Kunst und Kind e.V., einen Spendenscheck in Höhe von **25 000 Euro an Freezone übergeben.**

### **Der Verein unterstützt mit ungewöhnlichen Kunstprojekten Kinder und Jugendliche in Not.**

Die 25 000 Euro Spendengelder sind unter anderem der Erlös aus dem Verkauf des Buches „The Wig“. Bei diesem Buchprojekt haben Thomas Mück und sein Kollege Thomas-Armin Mathes, 80 Persönlichkeiten aus der Metropolregion Rhein-Neckar mit einer schwarzen Pagenkopf-Perücke fotografieren lassen.

Die Idee dahinter war der Versuch herauszufinden, ob die „Gleichmacherei“ auf dem Kopf dem Menschen tatsächlich die Persönlichkeit raubt. Auch Prominente wie Hansi Flick, früherer Co-Trainer der Deutschen Fußballnationalmannschaft oder der Komiker Otto Waalkes machten bei diesem ungewöhnlichen Foto-Kunstprojekt begeistert mit. Mit den Portraits gestaltete Pro Bono im vergangenen Jahr gleich mehrere Ausstellungen: erst im Mannheimer Kunstverein und anschließend im Mannheimer Rosengarten. Aktuell sind die Werke in Ludwigshafen bei „Kunst in der Kanzlei“ zu bewundern.

„Kunst bewegt, regt an, macht uns nachdenklich – so ist es doch eigentlich ganz natürlich, mit Kunst Gutes zu tun. Wir möchten vor allem Gutes für Kinder tun“, so Thomas Mück zu den Beweggründen für das Fotoprojekt „The Wig“, den gemeinnützigen Verein Pro Bono zu gründen. Gründungsmitglieder sind zudem die Rechtsanwältin Susanne Weigenand als Schatzmeisterin, der Rechtsanwalt Rainer Dietmann als Schriftführer ferner Dr. Uschi Wuppermann und Dr. Dirk Wuppermann, Dr. Matthias Uhl und Ina Uhl sowie Hyko Ritsma. Sie alle wollen bewegen, damit sich etwas bewegt.

Klar war von Anfang an, dass jeder Cent aus dem Erlös des Ausstellungs- und Buchprojektes „The Wig“ an Freezone geht, das Straßenkinderprojekt aus Mannheim. Vor 18 Jahren installierten Andrea Schulz und Markus Unterländer diese niedrigschwellige Einrichtung für Kinder und Jugendliche von 12 bis 25 Jahre, die entweder von Obdachlosigkeit bedroht oder bereits obdachlos sind und ihren Lebensmittelpunkt auf die Straße verlegt haben. Träger der Einrichtung ist das Johann-Peter-Hebel-Heim von der evangelischen Kinder- und Jugendhilfe.

Andrea Schulz betont: „Wir können jeden Cent gebrauchen. Wir müssen die Hälfte unserer Kosten allein mit Spendengeldern decken, das sind 120 000 Euro im Jahr. Unsere Arbeit ist nur durch die Unterstützung von Privatleuten und Unternehmen möglich. Mit den Geldern der Stadt Mannheim und des Landes Baden-Württemberg allein wären wir nicht überlebensfähig. Deshalb freuen wir uns auch riesig über diesen Spendenscheck, der es uns ermöglicht unsere wertvolle Arbeit fortzuführen. Danke an Pro Bono, Danke an Thomas Mück!“

Und wertvoll ist diese Arbeit in der Tat. Rund 200 Kinder und Jugendliche suchen pro Jahr Freezone auf.

Freezone bietet ihnen tagsüber einen Rückzugsraum von der Straße an, die Jugendlichen haben die Möglichkeit, frische Kleidung zu bekommen, ihre Kleider zu waschen, sich etwas zu kochen. Sie werden aber auch, wenn sie dies selbst wünschen, beraten, wie sie ihrem Leben eine neue Wendung geben können. Das geht von der Vermittlung zur Drogenberatungsstelle bis hin zur Wohnungs- und Arbeitssuche.

Seit 2010 gibt es zudem die Straßenschule. Täglich unterrichtet sie Straßenkinder von 17 bis 20 Uhr mit dem Ziel, dass die teilnehmenden Jugendlichen einen Werkrealschulabschluss oder einen Realschulabschluss machen. Von den bislang 23 Teilnehmern, haben 22 den Abschluss in der Tasche. „Eine Traumbilanz!“, meint Andrea Schulz. „Das ist die Basis für ein neues Leben, eines mit Zukunft!“

Mit der Unterstützung der SWR Herzessache war es 2011 zudem möglich, jungen Erwachsenen ab 18 Jahren sechs Schlafplätze anzubieten.

Bis zu drei Monate können die jungen Erwachsenen hier eine Notunterkunft finden. „So lange dauert es im Durchschnitt, bis die jungen Leute ihr Leben wieder einigermaßen geregelt haben“, erklärt Andrea Schulz. Solch eine vielfältige Kinder- und Jugendarbeit unterstützt Pro Bono gerne.

**Und der Verein plant längst sein nächstes Kunst- und Hilfsprojekt:  
den Kunstteppich für Mannheim.**

Auf 290 Metern entsteht zwischen dem 20. und 26. Juli in der Mannheimer Fressgasse ein bunter Kunstteppich aus Wünschen für Mannheims Zukunft.

Kreieren werden ihn „Freezone-Kinder“ zusammen mit Schülern der Johannes-Kepler-Werkrealschule unter der Anleitung des Künstlers Werner Degreif und angehender Kunstpädagogen der Kunstakademie Mannheim.

Jeder Bürger, jede Institution, jedes Unternehmen kann dabei eine Patenschaft für ein Teilstück des Riesenwerks erwerben und so die gute Sache unterstützen.

Und so bringt Pro Bono wieder zusammen, was zusammen gehört: Kunst und Engagement, Kreativität und Kinder, Zukunftsideen und echte Hilfe.

## **KONTAKT**

Thomas Mück

Verein KuK, Pro bono - für Kunst und Kind, Mannheim

thomas.mueck@probono-kuk.de

Tel. 0151 17429668